Suhler Sepp

Ban die Substanz schu net vill tööcht, mach ich's wi in däre Politik, es könnt ä Doppelspetz drauf. Zeichnung: Witter

Suhler Spielzeug

In der eigenen Geschichte zu kramen, das hat schon was. Nun hat mich ein Leser angesprochen, ob wir ihm nicht helfen können. Er hat herausgefunden, dass in Suhl nicht nur Allesschneider, RG 28 & Co. produziert wurden, sondern auch wunderschönes elektromechanisches Spielzeug. Und zwar in Form von ferngelenkten, elektrischen Spielzeugautos. Hersteller war der VEB Press- und Spritzwerk Suhl - PRE SU. Der soll sich im Bereich des heutigen Sagasser-Getränkemarkts befunden haben. Also ich persönlich kann mich daran gar nicht erinnern. Schade eigentlich. Aber es gibt bestimmt noch Suhler, die mir dazu etwas verraten können. Schickt mir doch bitte eine Mail an *lokal.suhl@freies-wort.de* – für mich wäre es ein weihnachtliches Geschenk, verrät

Euer Suhler Sepp

In Kürze

Diebe erbeuten Lampen, Getränke und Werkzeug

SUHL. Auf bislang unbekannte Art und Weise gelangten Diebe in den Hausflur eines Mehrfamilienhauses in der Friedrich-König-Straße und von dort aus in den Kellerbereich. So beschreibt Vivien Glagau, Sprecherin der Suhler Polizei, eine Tat im Zeitraum von Samstag, 18 Uhr, bis Dienstag, 9.15 Uhr. Die Langfinger klauten unter anderem Lampen, elektronische Geräte, Werkzeuge und Getränke im Gesamtwert von knapp 500 Euro und flüchteten unbemerkt. Zeugen, die verdächtige Personen am Tatort bemerkt haben, melden sich bitte bei der Suhler Polizei, per Telefon (0 36 81) 36 90.

Leserservice & Zeitung vor Ort

Abo und Zustellung: Tel. (03681) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de
Anzeigenservice: Tel. (03681) 8 87 99 97
E-Mail: anzeigen@freies-wort.de
Lokalredaktion: Tel. (03681) 85 13 90
E-Mail: lokal.suhl@freies-wort.de
Georg Vater (Ltg.), Doreen Fischer (stv.), Heike Hüchtemann, Dörthe Lemme, Linda Münzel, Anica Trommer.
Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Lokalsport: Tel. (03681) 85 12 23
Karsten Tischer
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de
Geschäftsstelle: Tel. (03681) 79 24 13
Gothaer Straße 9, 98527 Suhl
Leserbriefe:
E-Mail: leserbriefe.suhl@freies-wort.de
Self-Service-Bereich:
www.insüdthüringen.de/service
Zeitung mal nicht erhalten?
www.insüdthüringen.de/digitale-zustellung

Schon gewusst

..., dass am 22. Dezember 1832 – Fabrikant und Senator Heinrich Albert Schilling geboren wurde?

..., dass am 22. Dezember 2015 das Phänomen „Fleischregen" am Friedberg, nach 775 Jahren, durch Hartmut Kempf (Nabu) erneut gesichtet wurde?

Suhl trifft nicht nur, die Stadt vernetzt jetzt offensichtlich auch

SUHL. Bereits im Juli sind die technischen Voraussetzungen am Alten Rathaus, am Dianabrunnen, an der Müller-Drogerie sowie an der Sparkasse im Steinweg, am CCS und am Topfmark dafür geschaffen worden, dass in Suhl nun endlich freies WLan in der Innenstadt angeboten werden kann. Noch im Sommer sollte es eigentlich ans Netz gehen. Aber das hat sich hingezogen bis weit in den Herbst. Jetzt läuft es. Und das dank der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH (SWSZ), die für die Installation und den Betrieb der Hotspots verantwortlich zeichnen und auch die Kosten dafür übernehmen. Nun dürfte es der Vergangenheit angehören, dass sich junge Leute beispielsweise vor oder in einer Bankfiliale versammeln, um nach Herzenslust im Internet surfen zu können. Auf Initiative des Citymanagements der Stadt Suhl weisen nun Aufkleber an entsprechenden Geschäften und Einrichtungen darauf hin, dass vor deren Türen freies WLan zu haben ist. Am Montag hat Thomas Wolf, Leiter der Filiale der Müller-Drogerie im Steinweg, seinen Aufkleber angebracht – begleitet von den Blicken der Citymanagerin Silvia Bergner und der Stadtplanerin Adriane Winkler (von links). Wie sie meinen, müsse auch gezeigt werden, wenn etwas Gutes für die Stadt, deren Einwohner sowie Gäste getan wird. Deswegen sei die Aufkleber-Aktion gestartet worden. Foto: Frank

Schulhof mit Trampolin und Kletterwand

Was lange währt, wird gut, sagt man. Allerdings hat die Baumaßnahme am Schulhof der Jenaplan-Schule gar nicht so viel Zeit in Anspruch genommen.

Von Jutta Rapp

SUHL. Nach nur eineinhalbjähriger Bauzeit wurde auf dem Gelände der Jenaplan-Schule der neue Spielplatz feierlich eingeweiht. Dazu waren nicht nur als Vertreter der Stadt Bürgermeister Jan Turczynski und Sabine Schmidt-Koziol, Leiterin des Jugend- und Schulverwaltungsamtes, sondern auch viele Eltern und natürlich die Schüler der Staatlichen Gemeinschaftsschule gekommen. Hintergrund war, dass die 1992 eröffnete Schule als Ganztagsschule genutzt wird, sodass eine sinnvolle nachmittägliche Freizeitbeschäftigung wichtig ist. Die 300 Schüler haben jetzt dazu vielfältige Möglichkeiten.

Damit die Kinder nach Schulschluss einen interessanten Aufenthaltsort zu Spiel- und Lernzwecken bekommen, wurde vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport richtig viel Fördergeld in die Hand genommen. Insgesamt betrug die Fördersumme 579 190 Euro, wobei 345 820 Euro reine Baukosten entstanden. Als Bauherr hatte die Stadt Suhl das Bauunternehmen Klemens Schramm aus Ilmenau mit der Umsetzung beauftragt, dessen Chef bei der feierlichen Eröffnung des Spielplatzes dabei war.

Neben Sabine Schmidt-Koziol, Anja Fröhlich, Jan Turczynski und Schulleiterin Judith Csutorka durften auch die Schülerinnen Leni Stahl und Rebeka Bader das zur Einweihung aufgespannte Band durchschneiden. Foto: Bastian Frank

Genügend Bewegung in der Hofpause, aber auch nach dem Unterricht, bietet die Kletterwand.

Die Kinder brauchten keine Aufforderung, um die Spielfläche in Besitz zu nehmen. Besonders hatten es ihnen die in sich bewegliche Kletterwand und die Stehwippe angetan. Damit sich niemand beim Spielen verletzt, ist ein Fallschutz unter den Geräten aufgetragen worden. Aber auch die Einfahrt wurde verlegt, der Schulhof gepflastert, Trampoline, Basketballanlage und Spieltische aufgestellt. Die Verlegung des Zuganges erfolgte, und die Einfriedung wurde erneuert. Auch für das Innere der Schule reichte die Förderung: Es konnte ein Hortraum neu gestaltet werden. Erstaunlich war indes die Geschwindigkeit, in der das Ganze über die Bühne ging. In gerade einmal knapp anderthalb Jahren Bauzeit stand das neue Angebot für die Schulkinder. Weil die Stadt die Möglichkeit genutzt hat und ein vorhandenes Projekt innerhalb von wenigen Wochen nach Erscheinen des Förderprogramms als Förderprojekt in Gemeinschaftsarbeit mit der Planungsgesellschaft Steiner & Palme Suhl einreichte.

Und damit sich die Kinder noch öfter an die Einweihung ihres Spielplatzes erinnern, bekamen sie Süßigkeiten, schließlich ist ja gerade Weihnachtszeit. Mit dem neugestalteten Schulhof besteht nun auch die Möglichkeit, im Sommer den Unterricht ins grüne Klassenzimmer – also nach draußen – zu verlegen. Vielleicht freut sich auch der Nachbar unter dem Schulgelände über den neu gestalten Zaun, der dank der großzügigen Förderung aus Erfurt machbar war.

iS Weitere Fotos finden Sie unter: **www.insuedthueringen.de**

Sühler Advents-Kalender – richtig oder falsch?

In den vergangenen Wochen haben wir unsere Leser auf eine Reise durch Suhl mitgenommen. 24 verschiedene Stadtansichten mit 24 Erklärungen. Nicht immer waren die Leser einer Meinung mit unseren Anmerkungen.

Zunächst einmal sagen wir: Vielen Dank, liebe Leser. Aufmerksam haben Sie unseren Sühler-Advents-Kalender verfolgt. Dabei hat sich einmal mehr gezeigt, wie interessiert die Suhler an ihrer eigenen Stadt und an den geschichtlichen Ereignissen sind.

Uns haben viele Anrufe und Mails erreicht, in denen es ein dickes Dankeschön für die Veröffentlichungen gab. Aber eben auch solche, in denen Kritik geübt wurde, weil die eine oder andere Erklärung unvollständig oder gar verkehrt war. Manch einer unserer treuen Leser hat akribisch aufgelistet, was ihr oder ihm aufgefallen ist. Manch einer hatte aber auch eigenes Wissen beigesteuert und Ergänzungen geliefert. Ehrlich gesagt, haben wir mit so viel Resonanz nicht gerechnet.

Türchen Nummer 24 war die Thüringer Leiter, zu sehen im Steinweg. Foto: Bastian Frank

Nun möchten wir auf unsere Art Danke sagen. Und zwar, indem wir alle Zuschriften zum Sühler-Advents-Kalender (auch die, die noch bis 24. Dezember bei uns eingehen) in einen Lostopf werfen und aus ihnen allen fünf Gewinner ziehen. Zu gewinnen gibt es das Buch „Fahrzeugmuseum Suhl – 25 Jahre im Rückspiegel" sowie vier Mal den Freizeitwegweiser „Südthüringens schönste Aussichten".

Wenn auch Sie also etwas entdeckt haben, was Ihrer Meinung nach in ein richtiges Licht gerückt werden sollte, dann schreiben Sie uns bitte unter: *lokal.suhl@freies-wort.de* (von der Teilnahme sind Mitarbeiter von „Freies Wort" ausgeschlossen). *fis*